

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2006 für Automobil-Rallyes.

Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt/M. Tel.: (069) 6330070, Fax: (069) 63300730
Die Hinweise „RR“ beziehen sich auf das DMSB-Rallye-Reglement 2006 für Automobil-Rallyes.

TITEL DER VERANSTALTUNG

ADAC Rallye St. Wendeler Land (Rallye 200) '06

STATUS DER VERANSTALTUNG

Rallye 200 **NEAFP**

DATUM DER VERANSTALTUNG

14. Oktober 2006

GENEHMIGT VOM ADAC SAARLAND

am 30.08.06, unter der Reg. Nr. 42/06

WERTUNG DER ERFOLGE

- *Saarländische KÜS-Rallye-Meisterschaft*
- *die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.*

VERANSTALTER

VG Rallye St. Wendeler Land
Buttergasse
66625 Nohfelden-Wolfersweiler
Tel. + Fax: 0 68 52 / 5 25
E-Mail: service@msc-obere-nahe.de

RALLYESEKRETARIAT

ADAC Saarland – Sportabteilung –
Am Staden 9
66121 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 6 87 00 34
Fax: 06 81 / 6 87 00 30
E-Mail: sport@srl.adac.de

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag bis Freitag, 09:00 – 17:00 Uhr

PROGRAMM DER RALLYE

Montag, 14. August 2006

Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste

Freitag, 06. Oktober 2006

Nennungsschluss zu **ermäßigtem** Nenngeld
24:00 Uhr (vorliegend)

Freitag, 13. Oktober 2006

Nennungsschluss zu **normalem** Nenngeld
21:00 Uhr vorliegend (nach Ende der freiwilligen Dokumentenabnahme)

17:30 – 20:00 Uhr

Freiwillige Dokumentenabnahme

Bosen Seeverwaltung

18:00 – 20:30 Uhr

Freiwillige Technische Abnahme

Bosen Seeverwaltung

Samstag, 14. Oktober 2006

10:00 – 11:30 Uhr

Dokumentenabnahme – Bosen Seeverwaltung

10:15 – 11:30 Uhr

Technische Abnahme – Bosen Seeverwaltung

12:00 Uhr

1. Sitzung der Sportkommissare in Bosen

12:30 Uhr

*Veröffentlichung der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
Offizielle Aushangtafel*

11:30 Uhr

Nennungsschluss Mannschaftsnennungen

13:30 Uhr

Start des 1. Fahrzeugs – Rathaus Freisen

18:00 Uhr

Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung – Bosen, Bostalsee

2. Sitzung der Sportkommissare,
Örtlichkeit + Uhrzeit wird in 1. Sitzung bekannt
gegeben

20:30 Uhr
Aushang der vorläufigen Endwertung

21:30 Uhr
Siegerehrung
Bosen, Bostalsee

OFFIZIELLE AUSHANGTAFEL

Rathaus, Freisen
+Seeverwaltung
Samstag 14.10.06, ab 09:00 Uhr

RALLYEZENTRUM

Rathaus Freisen
Schulstraße 60, 66629 Freisen
Tel.: 06 81 / 6 87 00 34

Öffnungszeiten
Samstag, 14.10.06 08:30 – 20:00 Uhr

PRESSEZENTRUM

Bosen, Seeverwaltung
+ Bosen, Bosaarium

ORGANISATIONSKOMITEE

Mitglieder

Karl-Heinz Finkler, Namborn-Hofeld
Thomas Krisam, Losheim
Rolf-Jürgen Auriga, Nohfelden-Türkismühle
Gerd Becker, Freisen
Klaus-Peter Dausend, Freisen
Klaus-Werner Reitenbach, Wolfersweiler

OFFIZIELLE

Sportkommissare

Ralph Leistenschneider, Losheim (Vorsitz)
Edgar Neusius, Merzig

Rallyeleiter

Alois Palm, Orscholz

Stellv. Rallyeleiter

Thomas Krisam, Losheim

Rallyesekretäre

Dieter Moosmann, Rohrbach
Reiner Bier, Wolfersweiler
Nadja Meyer, St. Wendel

Leiter der Streckensicherung

Roman Lackas, Mettlach

Stellv. Leiter der Streckensicherung

N.N.

Umwelt-Beauftragter

Guido Vogt, Riegelsberg

Technische Kommissare

Uwe Schamper Wallerfangen (Obmann)
Karl-Heinz Ganster, Wiebelskirchen
Dr. Wolfgang Haupt, Völklingen
Uwe Klein, Freisen
Eberhard Trautzburg, Freisen
Gerhard Heinrich, Nalbach
Fredi Marquitz, St. Ingbert

Teilnehmerverbindungsman

Lars Vogt, Riegelsberg

Obmann der Zeitnahme

Winfried Weber, Merzig

Presse-Betreuung

Jörg Jung
+ Sascha Dörrenbächer
c/o ADAC Saarland
Am Staden 9, 66121 Saarbrücken
Tel.: 01 76 / 24 33 78 85

1. BESCHREIBUNG DER VERANSTALTUNG

1.1 Gesamt-Streckenlänge:

ca. **191,32 km**, einschließlich
4 Wertungsprüfungen über **39,30 km**

1.2 Anzahl der Etappen: 1

Anzahl der Sektionen: 2

1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen

ca. 90 % Festbelag, 10 % Schotter

1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3)

Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde: TOP-Karten 6308, 6309, 6408, 6409

2. ZUGELASSENE FAHRZEUGE UND KLASSENEINTEILUNGEN (DMSB-RR Art. 2) RALLYE 200 EINSCHL. NEAFP

2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J, (einschl. DN), Fahrzeuge der Gruppe F2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung

- | | |
|-----------|------------------------|
| 1. Klasse | bis 1400 ccm |
| 2. Klasse | über 1400 bis 1600 ccm |
| 3. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 4. Klasse | über 2000 bis 3000 ccm |
| 5. Klasse | über 3000 ccm |

2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement

- | | |
|------------|------------------------|
| 10. Klasse | bis 600 ccm |
| 11. Klasse | über 600 bis 1300 ccm |
| 12. Klasse | über 1300 bis 1600 ccm |
| 13. Klasse | über 1600 bis 2000 ccm |
| 14. Klasse | über 2000 bis 3000 ccm |
| 15. Klasse | über 3000 ccm |

2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 16. Klasse Leistungsgew. | ab 15 („LG 5-7“) |
| 17. Klasse Leistungsgew. | ab 13 kleiner 15 („LG 4“) |
| 18. Klasse Leistungsgew. | ab 11 kleiner 13 („LG 3“) |
| 19. Klasse Leistungsgew. | ab 9 kleiner 11 („LG 2“) |
| 20. Klasse Leistungsgew. | kleiner 9 („LG 1“) |

2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement, jedoch beschränkt auf die dort enthaltenen Gruppen 1,2,3,4 N und A.

Klassenzusammenlegungen

Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

3. FAHRER UND BEWERBER (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200

- Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
- Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
- Nationale DMSB-Lizenz Stufe A(NA)
- Nationale DMSB-Lizenz
- Tageslizenz
- Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1990 bis 1987) (*nur für Beifahrer*)

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 120 begrenzt.

4. NENNGELDER (DMSB-RR Art. 5.6)

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung 95,- € (zum ermäßigten Nennungsschluss) 110,- € (zum normalen Nennungsschluss)

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung 190,- € (zum ermäßigten Nennungsschluss) 220,- € (zum normalen Nennungsschluss)

4.3 Mannschaftsnennungen (siehe auch Art. 2.7 RR): 20,- €

4.4 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein)

VG Rallye St. Wendeler Land
Volksbank Nahe Schaumberg
BLZ: 590 995 50
Konto Nr.: 46 33 38 02

4.5 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulas

ADAC Saarland – Sportabteilung –
 Am Staden 9
 66121 Saarbrücken
 Tel.: 06 81 / 6 87 00 34
 Fax: 06 81 / 6 87 00 30
 E-Mail: sport@srl.adac.de

5. VERSICHERUNGSSCHUTZ (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung** für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
€ 2.600.000,- für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
€ 1.100.000,- für die einzelne Person
€ 1.100.000,- für Sachschäden
€ 100.000,- für Vermögensschäden

- 5.2 Für die Wertungsprüfungen** eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Art. 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung** für eventuelle **Zuschauer** mit den folgenden Versicherungssummen
€ 15.500,- für den Todesfall
€ 31.000,- für den Invaliditätsfall

- 5.4 Eine Sportwarte-Unfallversicherung.**

6. VERBINDLICHE VERANSTALTERWERBUNG (DMSB-RR Art. 10.2) UND WEITERGEHENDE WERBUNG (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist

Motorhaube: **Rallyeschild**
 Über d. Startnummern: **KÜS**
 Unter d. Startnummern: **TOP COMPUTER**
 Neben d. Startnummern: **UNIROYAL**

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung: laut Bulletin Kotflügel vorne, rechts und links

7. FUNKFREQUENZEN (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden: 147,590; 148,330; 146,190; 151,130; 161,410

8. BESTIMMUNGEN ZUM ABFAHREN DER WERTUNGSPRÜFUNGEN (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können im Rahmen einer Einführungsrunde, die Bestandteil der Veranstaltung ist, gemäß Zeitplan abgefahren werden.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

- 9. STARTPARK (DMSB-RR Art. 16)**
 Keine Anwendung

10. KENNZEICHNUNG DER KONTROLLSTELLENLEITER, STRECKENPOSTEN ETC. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:
CONTROL, rot auf weißem Grund

Wertungsprüfungsleiter:
WP-LEITUNG, weiß auf rotem Grund

Streckenposten:
ADAC SPORTWART, schwarz auf gelbem Grund

Zeitnehmer:
ZEITNAHME, weiß auf grünem Grund

11. BESTRAFUNGEN FÜR ABWEICHUNG GEGENÜBER DER SOLLZEIT AN ZEITKONTROLLEN (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung
2 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.2 Für zu frühe Ankunft
20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. STRAFEN

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2006 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2006 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

Strafen nach Ermessen der Sportkommissare:

8. RA Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

14.2 RR Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Wertungsausschluß/-verlust (Auszug):

11.1.3 RR 3. Verkehrsverstoß

18.8.1 RR Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe

Zeitstrafen (Auszug):

8.1.1 RR Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven
30 Sekunden

11.1.2 RR 2. Verkehrsverstoß **5 Minuten**

16.3 RR Pro Minuten Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten)
je Minute **10 Sekunden**

18.6.9 RR Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA),
je Minute **2 Sekunden**

Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA)
je Minute **20 Sekunden**

19.13 RR pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung
1/10 Sekunden

19.20 RR Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen **Maximalzeit** (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)

Geldstrafen (Auszug):

9.3 Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark **50 €**.

11.1.1 RR 1. Verkehrsverstoß **100 €**

13. PREISE – POKALE

Gesamtklassement: **bis 3. Platz**

Gruppenklassement: **1. Platz**

(die nicht Gesamtsieger sind)

Klassenwertung: **bis 3. Platz** (der Veranstalter behält sich das Recht vor, bei stärker besetzten Klassen Pokale bis Platz 5 auszugeben)

Mannschaftswertung: **1. Platz**

14. SONSTIGE, VERANSTALTUNGSSPEZIFISCHE BESONDERE BESTIMMUNGEN

14.1 Ergänzung zu RA Art. 8 – Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen

Während der Besichtigungsfahrt darf eine maximale Geschwindigkeit von 70 km/h auf allen nichtklassifizierten Straßen und Wegen nicht überschritten werden. Dies kann aus besonderem Anlaß (Staubentwicklung, Anliegerschutz, etc.) durch Verkehrszeichen oder Hinweis im Road Book weiter eingeschränkt werden. Veranstalter und Polizei werden stichprobenartige Kontrollen mit Radargeräten oder durch Zeitnehmer durchführen, um die Einhaltung der Regeln zu überprüfen. Die Position der Kontrollstellen (Zeitkontrolle vor der Wertungsprüfung, Start und Ziel der Wertungsprüfungen, Stop) sind mit FIA-Zeichen in verkleinerter Form gekennzeichnet.

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 RR und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der Veranstalter wird Verstöße unnachgiebig bestrafen bis zur Nichtzulassung zum Start.